

Ergebnis-/Beschluss-Protokoll

6. Sitzung des Fachausschusses Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz

des Beirates Huchting,
am **Dienstag, 10.09.2024**, um **18:00 Uhr**.
im **Sitzungszimmer, Ortsamt Huchting**

<u>Anwesend:</u>	Ortsamt	Herr Wiltschko, Herr Homann
	Fachausschuss	Herr Decker, Herr Diekmann, Herr Dorn, Frau Elisat, Herr Horn, Frau Kücük, Frau Seifert
	entschuldigt	Herr Ristau
	Gäste	

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Fachausschusses, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Zoom und Live-Stream via Facebook eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- TOP 1 Umbesetzung CDU und Neuwahl Sprecherposten
- TOP 2 SPD-Antrag Gelbe Tonnen statt Gelbe Säcke
- TOP 3 SPD-Antrag Instandsetzung Entenweg
- TOP 4 SPD-Antrag Trinkwasserbrunnen
- TOP 5 SPD-Antrag Runterpflasterung Haltestelle Roland Center
- TOP 6 Stadtteilbudget Verkehr
- TOP 7 Anhörungen
- TOP 8 Bürgeranträge
- TOP 9 Verschiedenes
- TOP 10 SPD-Antrag Bahnübergang Auf den Kahlken öffnen

TOP 1 Umbesetzung CDU und Neuwahl Sprecherposten

Beiratsmitglied Frau Martina Seifert ersetzt Beiratsmitglied Herrn Rafael Bettermann im Fachausschuss Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz.

Die Umbesetzung der CDU im Fachausschuss wird somit wieder rückgängig gemacht – vgl. Protokoll der Sitzung des Fachausschusses vom 27.08.2024.

Aus formalen Gründen wird die Neuwahl der stellvertretenden Sprecherin des Fachausschusses erforderlich.

Frau Seifert (CDU) schlägt Herrn Diekmann als stellvertretenden Fachausschuss-sprecher vor.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Das Ergebnis ist einstimmig. Herr Diekmann nimmt die Wahl an.

TOP 2 SPD-Antrag Gelbe Tonnen statt Gelbe Säcke

Schluss mit dem Müllchaos – Gelbe Tonnen statt Gelbe Säcke

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Der Beirat Huchting fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf:

1. Wohnungseigentümer:innen im Stadtteil Huchting bis Anfang 2026 zu verpflichten, eine Gelbe Tonne für Verpackungsmüll zu beantragen.
2. Sicherzustellen, dass der Auftragnehmer für die Entsorgung von Verpackungsmüll allen Haushalten im Stadtteil Huchting zeitnah eine Gelbe Tonne zur Verfügung stellt.
3. Unter Wahrung einer angemessenen Übergangsfrist, im Stadtteil Huchting unverzüglich das lose Abladen von Gelben Säcken zur Abholung zu untersagen.

Begründung:

Das Abladen von Verpackungsabfällen in Gelben Säcken ist für die Umwelt und das Stadtbild ein großes Ärgernis. Die Säcke können leicht beschädigt werden, etwa durch unsachgemäßes Befüllen und Abladen, vielmehr allerdings auch durch Vögel und andere Wildtiere. Dies hat zur Folge, dass Abfälle aus den Säcken auf öffentlichen Wegen und im Straßenbegleitgrün verteilt werden. Bekanntermaßen schadet offen herumliegender Müll der Umwelt, etwa wenn er von Vögeln zum Nestbau genutzt wird oder in Gewässer gelangt und sich dort verteilt und zu Mikroplastik zerlegt wird. Hinzu kommt auch, dass dieser oft ohne Verschulden der Menschen, welche die Gelben Säcke zur Abholung bereitstellen, im öffentlichen Raum verteilte Abfall zur Vermüllung beiträgt und damit einen negativen Einfluss auf die Quartiere hat. Nicht zuletzt ist außerdem von Mehrkosten für Die Bremer Stadtreinigung für die Beseitigung der herumliegenden Abfälle zu rechnen.

Eric Decker, Ralf Ristau, Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting

Nach Diskussion wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Beirat Huchting fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf:

1. Sicherzustellen, dass der Auftragnehmer für die Entsorgung von Verpackungsmüll allen Haushalten im Stadtteil Huchting zeitnah eine Gelbe Tonne zur Verfügung stellt.
2. Wohnungseigentümer:innen im Stadtteil Huchting bis Anfang 2026 zu verpflichten, eine Gelbe Tonne für Verpackungsmüll zu beantragen.
3. Unter Wahrung einer angemessenen Übergangsfrist, im Stadtteil Huchting unverzüglich das lose Abladen von Gelben Säcken zur Abholung zu untersagen.

Die Thematik soll in die Beirätekonzferenz eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 3 SPD-Antrag Instandsetzung Entenweg

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Wir bitten die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, den Verbindungsweg zwischen der Grundschule Delfter Straße und der Den Haager Straße entlang

des Mittelshuchtinger Fleetes („Entenweg“) in Höhe Grundschule Delfter Straße instandzusetzen.

Begründung: Der sogenannte Entenweg ist ein insbesondere von Schüler:innen der Grundschule Delfter Straße sehr stark frequentierter Fußweg, der als Schulweg die Verbindung zum östlichen Teil des Ortsteils Sodenmatt sowie zur Bushaltestelle Delfter Straße gewährleistet. Der Weg verläuft gut getrennt vom motorisierten Individualverkehr und ist durch farbige Steine für alle Kinder gut zu erkennen, es liegt deshalb im höchsten Interesse des Stadtteils Huchting, ihn in einem guten Zustand zu erhalten. Im direkt an die Schule angrenzenden Bereich haben sich Unebenheiten bei mehreren Pflastersteinen gebildet (siehe Foto). Diese stellen gerade für jüngere Kinder eine Stolpergefahr dar und müssen deshalb unverzüglich instandgesetzt werden.

Eric Decker, Ralf Ristau, Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting

Nach Diskussion wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Wir bitten die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung bzw. das Amt für Straßen und Verkehr, den Verbindungsweg zwischen der Grundschule Delfter Straße und der Den Haager Straße entlang des Mittelshuchtinger Fleetes („Entenweg“) in Höhe Grundschule Delfter Straße bis zum 30.11.2024 instand zusetzen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 4 SPD-Antrag Trinkwasserbrunnen

Trinkbrunnen Huchtinger Dorfplatz besser warten!

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Der Beirat Huchting fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf:

1. Den Trinkbrunnen am Huchtinger Dorfplatz in Zukunft besser, engmaschiger und schneller zu warten und im Falle eines Defektes zu reparieren.
2. Entsprechend den Vorschlägen des Beirates aus dem vergangenen Jahr einen zweiten Trinkbrunnen im Stadtteil Huchting zu errichten. Der Beirat bekräftigt hiermit seinen Beschluss vom 06.11.2023.

Begründung:

Zu 1.: Einen großen Teil des bisherigen Sommers gab es Probleme mit dem Trinkbrunnen am Huchtinger Dorfplatz. Über lange Zeit funktionierte dieser überhaupt nicht. Nach langer Ausfallzeit konnte der Trinkbrunnen in der 33. Kalenderwoche endlich wieder in Betrieb gehen. Dies ist gerade in den besonders heißen Monaten ein Problem, da der Brunnen so seinem Zweck nicht gerecht werden kann. Um sicherzustellen, dass die Investition in Trinkbrunnen ihre Wirkung entfaltet, ist hier eine engmaschige Überprüfung und eine schnelle Beseitigung von Defekten zwingend notwendig. Im Umgang mit Hitzewellen müssen mindestens die bestehenden Einrichtungen reibungslos funktionieren.

Zu 2.: Der Fachausschuss Verkehr des Beirates Huchting hat auf seiner Sitzung am 06.11.2023 auf Anfrage der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung drei Vorschläge für Standorte von Trinkbrunnen im Stadtteil Huchting gemacht. Gleichzei-

tig beschloss er einen Antrag, im Stadtteil bis zum 30.09.2024 einen weiteren Trinkbrunnen einzurichten. Dieser Bedarf wird weiterhin gesehen.

Eric Decker, Ralf Ristau, Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting

Folgende Infos hat das Ortsamt von SUKW bekommen:

- in 2024 ist beabsichtigt im Stadtgebiet fünf Standorte für Trinkwasserbrunnen zu realisieren
- Huchting ist nicht darunter, da im Stadtteil bereits ein Trinkwasserbrunnen auf dem Huchtinger Dorfplatz steht und erstmal andere Stadtteile versorgt werden sollen
- weitere Standorte werden in 2025 angestrebt, um das festgeschriebene Ziel im Koalitionsvertrag zu erreichen
- aus diesem Anlass werden zur Zeit Standortvorschläge geprüft. Diese Standortvorschläge stammen aus der letzten Abfrage der Ortsämter und werden sukzessive geprüft. Geplant ist die weiteren Trinkbrunnen in den nächsten Jahren an den vorgeschlagenen Standorten der Ortsämter zu errichten. Hierbei wird auf die Verteilung im Stadtgebiet Rücksicht genommen, sowie die Machbarkeit und Umsetzbarkeit an den vorgeschlagenen Standorten.
- die Trinkbrunnen werden in regelmäßigen Abständen, alle 2 Wochen gewartet. Dass der Trinkbrunnen in Huchting in diesem Jahr so lange außer Betrieb war, lang daran, dass die benötigten Ersatzteile aufgrund von Lieferengpässen, nicht geliefert wurden und der Brunnen somit nicht instand gesetzt werden konnte.

Nach Diskussion wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Beirat Huchting fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf:

1. Den Trinkbrunnen am Huchtinger Dorfplatz in Zukunft besser, engmaschiger und schneller zu warten und im Falle eines Defektes zu reparieren.
2. Entsprechend den Vorschlägen des Beirates aus dem vergangenen Jahr einen zweiten Trinkbrunnen im Stadtteil Huchting bis zum 31.05.2025 zu errichten. Der Beirat bekräftigt hiermit seinen Beschluss vom 06.11.2023.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 5 SPD-Antrag Runterpflasterung Haltestelle Roland Center

Einfacher aus- und umsteigen am Roland-Center

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Wir bitten die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, im zentralen Bereich der Hauptbahnsteige jeweils zu den durchgehenden Schienen der Straßenbahn hin, eine Runterpflasterung des Bahnsteiges zu schaffen, sodass auch dort ein barrierefreies Queren der Gleise möglich wird. Dies soll möglichst vor Inbetriebnahme der durchgehenden Gleise umgesetzt werden.

Begründung: Die höheren Bahnsteige, die an der Haltestelle Roland-Center entstanden sind und sukzessive an den zu errichtenden Straßenbahnhaltestellen hergestellt werden, sorgen für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg in die Straßenbahnfahrzeuge. Davon profitieren insbesondere Menschen mit Kinderwagen, im Rollstuhl, mit schwerem Gepäck und solche, die nicht gut zu Fuß sind. An der Umsteigehaltestelle

Roland-Center stellt sich gerade für diese Menschen allerdings das Problem, dass ein Queren der Gleise recht mühsam ist und entweder einen weiten Umweg über die Endbereiche der Bahnsteige bzw. das Überwinden eines großen Höhenunterschiedes erfordert. Erschwerend kommt hier noch hinzu, dass die Fußgängerquerung zum Eingang des Roland Centers im vorderen Drittel des stadteinwärtigen Bahnsteiges liegt und somit zwangsläufig lange Wege vom stadtauswärtigen Bahnsteig aus bestehen.

Vor dem Hintergrund einer Bahnsteiglänge von über 90 Metern ist es aus unserer Sicht dringend geboten, eine zusätzliche Gleisquerung zu schaffen. Nur so kann der Vorteil durch den niveaugleichen Aus- und Einstieg in die Straßenbahnfahrzeuge für den Großteil der Betroffenen tatsächlich realisiert werden. Die Querung kann so geschaffen werden, dass sie nicht im Einstiegsbereich der jeweils vorderen Straßenbahn an den Bahnsteigen liegt.

Eric Decker, Ralf Ristau, Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 6 Stadtteilbudget Verkehr

Das restliche Budget für 2024 beträgt nach Schätzung des Ortsamtes etwa 120.000 €.

Folgende Maßnahmen werden vom Fachausschuss Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz zur Entscheidung an den Beirat überwiesen:

- Bordsteinabsenkungen Kirchhuchtinger Landstraße/Heiligenroder Str. und Flämische Str./Brügger Str. Eine Absenkung kostet zwischen 4500 und 5000 €.
- Sanierung des Verbindungsweges Alter Dorfweg
Nach Angaben des ASV werden die Kosten für die Ausbesserung auf etwa 12.000 € geschätzt.
Das Ortsamt wurde im FA VUK am 27.08. gebeten beim ASV nachzufragen, ob sich das ASV an den Kosten beteiligen kann. Nach tel. Auskunft v. Herrn Becht am 29.08.2024 stehen keine Mittel des ASV zur Verfügung.
- Einbau von Fahrradbügel in der Kirchhuchtinger Landstraße in Höhe Kladdinger Straße auf der Nebenanlage, um die Sichtbeziehung zu verbessern. Auf der vorgesehenen Fläche wird derzeit ordnungswidrig geparkt. Kosten für einen Doppelbügel etwa 400 bis 450 €.

Für folgende Maßnahmen soll beim ASV eine Kostenschätzung angefragt werden:

- Schaffung einer Einfahrt von der Emslandstraße in Höhe Stedingsehre auf den P+R-Parkplatz, um insbesondere die Erreichbarkeit der Wertstoffcontainer zu verbessern.
- Anpassung der Bordsteinabsenkung in der Robinsbalje in Höhe des Verbindungsweges zur Carl-Hurtzig-Straße. Die Absenkung des Bordsteins zur

Fahrbahn ist nicht barrierefrei. Des Weiteren ist der Bereich nicht standardmäßig als Überfahrt gepflastert.

- Pflasterung des Grünstreifens über eine Länge von zwei Metern in der Luxemburger Straße, damit in Höhe des Gehwegs der Mittelshuchtinger Dorfstraße der gegenüberliegende Gehweg in der Luxemburger Straße besser erreicht werden kann.

Folgende Maßnahmen sollen im Rahmen eines Termins mit Vertretern des ASV vor Ort besprochen werden:

- Im Bereich der Kirchhuchtinger Landstraße 163 bis 167 sind Findlinge zum Schutz einer Grünfläche gesetzt worden. Leider fahren dort KFZ weiterhin über Geh- und Radweg. Poller zwischen Geh- und Radweg sollen dies zukünftig verhindern. Findlinge sollen ggfs. an einen anderen Ort versetzt werden. Fraglich ist, wohin?
- Bauliche Anpassung der Nebenanlage bzw. Änderung der Radverkehrsführung Luxemburger Straße Einmündungsbereich Braaklandsweg
Der bauliche Zustand der Nebenanlage wird als unübersichtlich und überarbeitungsbedürftig angesehen. Des Weiteren könnte die Radverkehrsführung angepasst werden.

Fraglich ist, ob die Erneuerung der Fahrrad-Piktogramme auf dem Wardamm tatsächlich schon erforderlich ist. Ggfs. soll der Bedarf anhand von Fotos noch einmal diskutiert werden.

Die Aufwertung des Marktplatzes Am Sodenmatt soll erst nach Fertigstellung der Linie 1 weiterdiskutiert werden.

TOP 7 Anhörungen

Von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung liegt ein Antrag auf Verlängerung der geänderten Linienführung des Busses 58 bis zum 31.12.2024 aufgrund der Baustellenverkehrsführung in der Heinrich-Plett-Allee vor.

Der Fachausschuss nimmt die Verlängerung zur Kenntnis.

TOP 8 Bürgeranträge

Es wurden keine Bürgeranträge eingebracht.

TOP 9 Verschiedenes

- Nachfrage bzgl. der Sanierungskosten des Geh- und Radwegs in der Steindingehre (gem. Protokoll FA VUK vom 27.08.2024)
Nach telefonischer Auskunft von SUKW betragen die Kosten für die bauliche Umsetzung etwa 300.000 €. Des Weiteren kommen Planungskosten hinzu.

TOP 10 SPD-Antrag Bahnübergang Auf den Kahlken öffnen

Aufgrund der kurzfristigen Einreichung des Antrags beantragt die CDU den Ausschluss der Öffentlichkeit, um den Umgang mit dem Antrag zu besprechen.

Die Mitglieder verständigen sich darauf, dass die Thematik aufgrund der Dringlichkeit in der Sitzung des Beirates am 16.09.2024 behandelt werden soll.

Das Ortsamt Huchting wird vorab an die Beiratsmitglieder einen Beschlussvorschlag versenden.

Dies wird der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Ende der Sitzung: 20:03 Uhr

Herr Diekmann
Stellvertretender
Fachausschusssprecher

Herr Wiltschko
Vorsitz und Protokoll